

Die G3 zu Besuch bei der Baronin von Saint-Andre

Die ganze Woche waren wir, die Klasse 3, schon etwas unruhig und endlich kam der Donnerstag und der Besuch auf Schloss Ehrenfels war in greifbarer Nähe.

Um 17 Uhr wurden wir unter der Linde im Innenhof des Schlosses von der Baronin empfangen und nachdem wir unser Gepäck nach drinnen gebracht und bereits ein wenig neugierig den Flur inspiziert hatten, erzählte uns die Baronin im Sommerwohnzimmer die Geschichte ihrer Familie.

Wir erfuhren viel über die Geschichte der Baronin und bekamen alle unsere Fragen beantwortet. Danach durften wir die anderen Räume anschauen, sahen Bilder der Vorfahren, deren Wappen und unter anderem auch einen alten Kulturbeutel, eine Holzkiste mit Geheimversteck für wertvolle Gegenstände bzw. Papiere.

Inzwischen war der Cousin der Baronin zu uns gestoßen, der uns viel über den Beruf des Schreiners und über alte Werkzeuge erklärte. Wir durften große Handbohrer und Hobel ausprobieren, am Knochenleim riechen und wir wissen nun, dass man auch Haifischhaut als Schmirgelpapier nutzt. Tatsächlich schafften wir es, ein Loch mit dem Handbohrer in den Balken zu bohren.

Am Ende des Vortrags stellte uns Felix von Saint-Andre eine riesige Schüssel mit Murmeln zum Spielen in den Hof, von denen jeder ein paar zur Erinnerung behalten durfte.

Nachdem einige das Fahrrad für den weiten Weg zur Toilette ausprobiert und die Zimmer bezogen hatten, konnten wir auch bereits den Duft nach Wildschwein riechen, das draußen auf dem Dreibeingrill brutzelte. Zum Fleisch gab es einen großen Topf Gemüse und Apfelsaft aus Bierkrügen. Etwas später wurde dann auf dem Grill Apfelkratzede zum Nachtschma zubereitet.

Es dämmerte schon und alle wussten, dass nun demnächst die Nachtwanderung beginnen würde. Als es Zeit war, sah der Himmel allerdings schon ziemlich unheimlich aus. Wetterleuchten und ein kühler Wind machten eine gruselige Stimmung. Mit Fackeln bewaffnet wanderten wir los und viele hielten doch lieber die Hand des Nachbarn oder eines Erwachsenen. Der Wind trieb die Wolken immer schneller in unsere Richtung und es donnerte dazu, so dass wir gerade noch rechtzeitig umdrehen, bevor das Gewitter begann. Doch was war das? Draußen der starke Regen und drinnen Stromausfall in den Zimmern-das war dann doch ein Grund zu kreischen!

Wir machten uns zum Schlafen bereit und trafen uns bei Kerzenschein im Mädchenzimmer. Nach einer gar nicht gruseligen Gute-Nacht-Geschichte schlüpfen wir alle in unsere Schlafsäcke und schliefen recht schnell ein.

Um kurz nach 5 Uhr war bei den Jungen im Rittersaal die Nacht vorbei, was alle anderen eindeutig zu früh fanden und so war es doch noch bis ungefähr 7 Uhr still.

Zum Frühstück gab es Schwarz Mus, was vielen super, anderen eher weniger schmeckte. Langsam aber sicher ging dieser tolle Ausflug nun auch dem Ende zu. Wir packten das Gepäck und durften dann noch den Keller des Schlosses besuchen und das Abschlussquiz mit Hilfe der Baronin lösen.

Dann war es so weit. Das große Gepäck wurde von zwei Müttern abgeholt und zur Schule gebracht und wir bekamen für den Heimweg ein leckeres Vesper in unsere kleinen Rucksäcke.

Die Klassensprecherinnen überreichten der Baronin eine Sammlung selbstgemalter Bilder der Klasse und wir alle bedankten uns im Anschluss daran und liefen los in Richtung Zwiefalten. Wir wanderten über Wimsen nach Gossenzugen, wo wir auf dem Spielplatz eine Vesperpause machten und von dort aus ging es dann zur Schule. Die letzten Meter waren doch recht anstrengend und alle waren dann auch glücklich, als wir den Schulhof erreicht hatten.

Ein wunderbarer Ausflug neigte sich dem Ende zu und das Wochenende wartete auf uns.